NEWSLETTER
BURGER FÜR BÜRGER

06/2023 Klaus Burger MdL Wahlkreis 70 Sigmaringen

Liebe Freundinnen und Freunde,

die linken Ampelparteien, hier insbesondere die Grünen, haben eine Grenze überschritten. Bis ins letzte Detail, bis in die Heizungskeller hinein, wollen sie den Bürgerinnen und Bürgern vorschreiben, was sie zu tun haben. Sozialer Ausgleich - Fehlanzeige, dafür Verbot um Verbot und das brachial und arrogant. Dass dabei Unsicherheiten entstehen und Ängste aufkommen ist nachvollziehbar. Dass die Verursacher ausgerechnet der in Umfragen stabilen Union die Schuld dafür geben, war bei so viel Arroganz zu erwarten. Für die Union und das bürgerliche Lager gilt es, die Politik unaufgeregt auf allen Ebenen konsequent, sachlich und auf Themen fokussiert weiter zu betreiben. Das Motto sollte, frei nach dem Leitsatz der Jungen Union, sein: Hart in der Sache - Smart in der Sprache! Bei allen auch emotionalen Diskussionen, die wir mit den politischen Konkurrenten führen, sollten wir den Bürgerinnen und Bürgern auch immer in aller Deutlichkeit sagen, wie wir es besser machen wollen. Dies kann auch bedeuten, dass wir beschlossene Gesetze (wie z.B. bei der Wahlrechtsreform) rückgängig machen oder anpassen wollen und dies den Menschen auch sagen.

Grußwort 1

Landkreis & Landtag Im Fokus 2
- Start-up BW Regio Inno Growth
-Spitze auf dem Land im Landkreis Sigmaringen
- Ausgleichstock für den Landkreis Sigmaringen
- Zwei Betriebe aus dem Kreis Sigmaringen bei Öko Feldtagen in Ditzingen ausgezeichnet
- Klaus Burger zum Ländlichen Raum
- Schülerwettbewerb des Landtags

Fraktion/Arbeitskreis/Ausschuss 7
- auf Exkursion auf der Ostalb
- Landesfachausschuss Ländlicher Raum auf der BUGA in Mannheim
- Manuel Hagel wird erneut zum Fraktionsvorsitzenden gewählt
- Austausch mit Milchviehhaltern

Schwarzes Brett 10
- Landjugend und Junge Union Gäste im Landtag

Burger beim Bürger 9

A

| Aus dem Landtag |

Kabinett stimmt neuen Eigenkapitalstärkungsprogramm „Start-up BW Regio Inno Growth“ zur Unterstützung von Start-ups und mittleren Unternehmen zu

Das Landeskabinett hat den Weg für ein weiteres Unterstützungsprogramm für Start-ups und innovative Mittelständler freigemacht. Mit dem Programm sollen vor allem Start-ups in der Frühphase und innovative mittelständische Unternehmen unterstützt werden. „Die Eigenkapitalbasis von vielen jungen Unternehmen und Mittelständlern hat sich infolge wirtschaftlicher Unsicherheiten, und der Zurückhaltung privater Investoren vor dem Hintergrund des allgemeinen Zinsanstiegs verschlechtert. Wir öffnen diesen Unternehmen mit dem neuen Eigenkapitalförderprogramm weitere Wege, um die Finanzierung Sicherzustellen. Gerade bei den innovationsaffinen Gründungen und Unternehmen nimmt Baden-Württemberg eine Vorreiterstellung in Deutschland ein. Sie stärken die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Baden-Württemberg in besonderem Maße. Wir setzen alle Hebel in Bewegung, damit sie uns nicht verloren gehen. Das Start-up BW Regio Inno Growth Programm des Landes, welches gemeinsam mit der L-Bank konzipiert wurde, ist eng an das RegioInnoGrowth (RIG) des Bundes geknüpft. Der Bund steuert 60 Prozent des Gesamtfinanzierungsvolumens des Landesprogramms bei. Zehn Prozent trägt das Land, den Rest sollen Intermediäre und Private beispielsweise Business Angels für die Finanzierung beisteuern. Insgesamt stehen so 75 Millionen Euro an Unternehmenshilfen zur Verfügung. Das Programm ist auf drei Jahre angelegt und wird von der L-Bank betreut. Zielgruppe der Finanzierung sind Start-ups und wachstumsorientierte Mittelständler mit einem Gruppenumsatz von maximal 75 Millionen Euro im Jahr. Es sind ausschließlich Unternehmen mit innovativen, beispielsweise ökologischen, digitalen oder sozialen Geschäftsmodellen förderfähig. Die L-Bank vergibt die Mittel an dazu eingebundene Finanzintermediäre, die die Mittel in Form von mezzaninen Finanzinstrumenten, die von stillen Beteiligungen, bis hin zu direkten Beteiligungen an den Unternehmen reichen können. Die Einzelheiten des Programms werden in den kommenden Wochen bis zum

endgültigen Programmstart festgelegt. Das neue Beteiligungsprogramm schließt die Förderlücken der bestehenden Unterstützungsmaßnahmen von Land und Bund. Start-ups und jungen Unternehmen fehlt häufig die Hausbankverbindung, um auf die Kreditprogramme des Landes und des Bundes zuzugreifen. Mittelständische Unternehmen haben diese zwar, allerdings sind fremdkapitalfinanzierte Unternehmenshilfen für sie allein nicht mehr ausreichend. Das Programm erhöht die Flexibilität bei der Finanzmittelbeschaffung.

Das Programm ergänzt auch das Förderprogramm „Start-up BW Pre-Seed“, indem es eine Folgefinanzierung für daraus finanzierte Jungunternehmen bieten kann.
Die Stärkung der Eigenkapitalbasis von Start-ups und kleinen Mittelständlern bleibt eine große Herausforderung. Wir brauchen agile Start-ups mit ihrem Unternehmergeist, ihrer Innovationskraft und nachhaltigen Geschäftsmodellen. Sie sind Kern des baden-württembergischen Erfolgsmodells und wichtige Impulsgeber für die kommende Erholung der Wirtschaft.

| Aus dem Landkreis |

Förderlinie „Spitze auf dem Land“ im Landkreis Sigmaringen

Ein weiteres Mal zeigt sich, dass mittelständische Unternehmen im Ländle mit ihren Innovationen einen Spitzenplatz in der Forschung und Entwicklung belegen können. Die heimischen Unternehmen leisten einen großen Beitrag dazu, dass Baden-Württemberg Technologieführer bleibt.
Sie spielen damit auch eine wichtige Rolle für die besondere Wirtschaftskraft Baden-Württembergs insgesamt. Viele Unternehmen im Ländlichen Raum haben sich als wettbewerbsfähige Marktteilnehmer etabliert und tragen damit wesentlich zu dieser Spitzenposition bei. Mit der Förderlinie ‚Spitze auf dem Land‘ sollen gezielt Unternehmen im Ländlichen Raum unterstützt werden, die besondere Potenziale in diesem Bereich erkennen lassen. Ziel ist es, Arbeitsplätze und Wohlstand im Ländlichen Raum zu sichern.
Bei der Auswahlentscheidung soll das Potenzial der Bewerber, auch auf internationalen Märkten (Export) zu bestehen, eine Rolle spielen.
„Angesichts der aktuellen Herausforderungen im Bereich Klimaschutz werden aber auch Themenfelder wie Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft immer wichtiger. Aus diesem Grund werden Projektanträge in dieser Förderlinie, die einen erkennbaren Beitrag zur

Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft leisten, mit einem erhöhten Zuschuss von bis zu 500.000 EUR gefördert", erklärt Klaus Burger.

Die Fördermittel für diese ausgewählten Unternehmen stammen sowohl aus dem landeseigenen Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) als auch aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

In der aktuellen Auswahlrunde werden insgesamt sechs Unternehmen mit einer Fördersumme von rund 2,3 Millionen Euro unterstützt, um ihre innovativen Ideen umzusetzen. Die Kleiser Medical GmbH ist eines davon.

Mit der Förderlinie `Spitze auf dem Land' Technologieführer für Baden-Württemberg spricht das Land kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten im Ländlichen Raum an, die das Potenzial haben, Technologie führend zu werden.

Klaus Burger als Vorsitzender des Arbeitskreises Ländlicher Raum der CDU-Landtagsfraktion ist besonders dankbar und stolz, dass die Fördermittel nach Sauldorf fließen.

| Aus dem Landkreis |

Ausgleichstock für den Landkreis Sigmaringen

Zur Entscheidung des Verteilungsausschusses unter Vorsitz von Regierungspräsident Klaus Tappeser über die Mittel aus dem Ausgleichsstock erklärt der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger (CDU):

„Ich freue mich sehr, dass aus dem Ausgleichsstock in diesem Jahr 3,51 Millionen Euro in den Landkreis Sigmaringen fließen. Ich bin auch sehr dankbar, dass das Land mit diesen Ausgleichsstockmitteln dabei mithilft, in unseren Gemeinden notwendige Infrastrukturmaßnahmen umzusetzen. Der Ausgleichstock ist neben dem ELR eines der wichtigsten Förderprogramme für den ländlichen Raum. Ohne die Ausgleichsstockmittel könnten viele Gemeinden in Anbetracht der angespannten Haushaltslage der Kommunen ihre Projekte nicht umsetzen. Mit den 17 Einzelprojekten und der Gesamtförderung von 3,51 Mio. werden bei uns im Landkreis wichtige Projekte angestoßen. Herzlichen Glückwunsch den Antragstellern für den Ausgleichstockzuschuss, aber auch für die tollen Anträge.“

Folgende Projekte im Landkreis Sigmaringen werden aus dem Ausgleichsstock gefördert: Nach Bad Saulgau fließen 400.000 Euro für den Bau der 3-Feld-Sporthalle. Beuron erhält 200.000 Euro für die Sanierung des Rathauses in Hausen. Nach Bingen fließen 120.000 Euro für die barrierefreien Außenanlagen zum Rathausneubau. Gammertingen erhält 130.000 Euro für die Außenanlage an Realschule und Gymnasium. Herbertingen erhält 330.000 Euro

für die Umsetzung der ehemaligen Grundschule Marbach zur Kindertageseinrichtung und zu Gemeinschaftsräumen für die Dorfgemeinschaft Marbach. Für den Neubau der Ortsmitte fließen 170.000 Euro nach Hettingen. Illmensee erhält 150.000 Euro für den Umbau und die Neugestaltung der Räumlichkeiten im Rathaus mit grundrissverändernden Maßnahmen für Barrierefreiheit. Inzigkofen erhält 300.000 Euro für den Umbau und die Erweiterung des Kindergartens Vilsingen um eine Ganztagesgruppe. Für die Sanierung, Umbau und energetisch optimierte Erweiterung des 2-gruppigen Kindergartens Kreenheinstetten in Holzständerbauweise fließen 150.000 Euro nach Leibertingen. Mengen erhält 150.000 Euro für die Sanierung und Neugestaltung der Reiserstraße (Straßenbau). Für die Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs RW 2 (Rüstwagen) fließen 150.000 Euro nach Meßkirch. Neufra erhält 220.000 Euro für die Friedhofsgestaltung mit Friedhofsmauersanierung. Nach Ostrach fließen 250.000 Euro für den Ausbau der innerörtlichen Straßen Silcherstraße, Riedstraße und Torfweg. Für den Bau des Dorfgemeinschaftshauses in Boll fließen 65.000 Euro nach Sauldorf. 400.000 Euro fließen nach Sigmaringen für den Neubau Erweiterung des Feuerwehrhauses Bauabschnitt 1. Für den Umbau und die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Sigmaringendorf gibt es 300.000 Euro und die Gemeinde Stetten am kalten Markt erhält 25.000 Euro für den Erwerb eines Einsatzleitwagens ELW 1 für die Freiwillige Feuerwehr. „Insgesamt sind die Ausgleichsstockmittel ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raumes wie auch der örtlichen Wirtschaft und damit auch zur Sicherung von Arbeitsplätzen“, sagte Abgeordneter Burger, „und deshalb sind wir dem Land für diese Förderung sehr dankbar.“

| Aus dem Landkreis |

Zwei Betriebe aus dem Kreis Sigmaringen bei Öko Feldtagen in Ditzingen ausgezeichnet

Die Öko-Feldtage sind DER Treffpunkt für Ökobäuerinnen und -bauern, auch zahlreiche Landwirte, die umstellen wollen, kamen auf das Messe-Gelände des Biohofs Grieshaber & Schmid bei Ditzingen-Hirschlanden. Die Öko-Feldtage fanden zum vierten Mal statt, das erste Mal in Baden-Württemberg.

Bei der Veranstaltung präsentierten 350 Aussteller Wissenswertes und Neues aus dem Biolandbau. Faszinierend sind u.a. die Entwicklungen der Landmaschinentechnik, so waren bspw. verschiedene Roboter zur Unkrautbekämpfung zu sehen. Mit der Symbiose aus KI und konventioneller Technik

kann es gelingen, umweltschonend zu wirtschaften, und gleichzeitig die Produktivität zu erhöhen.

Besonders gefreut hat mich, dass gleich zwei Betriebe aus dem Kreis Sigmaringen für ihr gelungenes Betriebskonzept ausgezeichnet wurden: Der Pröbstle Biohof in Scheer in der Kategorie Verarbeitung und Vermarktung sowie der Bauernhof Göhring in Rulfingen in der Kategorie „Alternative Konzepte“. Beide Preisträgerbetriebe kenne und schätze ich aus meiner politischen Arbeit als Vorsitzender des AK Ländlicher Raum. Auch an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Glückwunsch an Andrea und Hubert Göhring sowie die Geschwister Anna, Johannes und Lorenz Pröbstle!

| Aus dem Landtag |

Ländlicher Raum in Baden-Württemberg überzeugt durch Vielfalt und Stärke.
MINT-Gymnasium Bad Saulgau als Beitrag zur langfristigen Fachkräftegewinnung

Im Gegensatz zu anderen Bundesländern begegnen sich in Baden-Württemberg urbane und ländliche Räume auf Augenhöhe, sowohl was die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und attraktive Arbeitsplätze als auch die Lebensqualität betrifft. Diese Feststellung ist mir wichtig, weshalb ich sie auch an den Anfang meiner Plenarrede zur Zukunft des ländlichen Raums stellte.

Der Ländliche Raum in Baden-Württemberg ist vielfältig. Naherholung und Wellness finden sich wenige Kilometer hinter den Stadtgrenzen neben Hightech und hoher Produktivität. Für mich ist der ländliche Raum vor allem eines: Heimat. Heimat für Menschen, auch Flora und Fauna sowie zahlreiche Unternehmen, darunter eine beachtliche Anzahl sogenannter „Hidden Champions“, die in der Welt ganz vorne mitspielen.

Dazu trug in den letzten 70 Jahren ganz wesentlich auch die Handschrift der CDU bei. Der ländliche Raum ist seit jeher in der DNA der CDU verankert.

Die gleichwertige Entwicklung der Lebensverhältnisse in Stadt und Land ist als Staatsziel in der Landesverfassung definiert. Eine der Antworten darauf ist das MINT-Exzellenzgymnasium in Bad Saulgau. Mir ist es wichtig, dass dieses zukunftsorientierte Leuchtturmprojekt im ländlichen Raum angesiedelt wird.

Zusammen mit meiner Fraktion will ich die gute Arbeit der vergangenen Jahre fortsetzen. Dass schon viel angestoßen und umgesetzt wurde, machte ich an einigen Beispielen

deutlich. So wurden durch das ELR-Programm seit 1995 über 30.000 Einzelprojekte gefördert, zum Beispiel in Wohnungen, Arbeitsplätze oder Nahversorgungszentren. Dies löste Investitionen von rund 15 Mrd. € aus. Der Breitbandausbau wurde zusammen mit dem Bund seit 2016 mit rund 4,89 Mrd. € gefördert. Hinzu kommen zahlreiche Programme wie die Städtebau- und Tourismusförderung, die Flurneuordnung, der Ausgleichsstock zur Stärkung leistungsschwacher Gemeinden, LEADER, Denkmalschutz und vieles mehr. Angesichts der anstehenden Herausforderungen muss die Zukunft weiter aktiv gestaltet werden, um die Mulitfunktionalität der ländlichen Räume in Baden-Württemberg zu erhalten. Die Sicherung der heimischen Landwirtschaft, die nicht nur regionale Lebensmittel produziert, sondern auch wesentlich für Klima- und Artenschutz sowie die Landschaftspflege ist, steht hier für mich an vorderster Stelle. Aber auch die flächendeckende ärztliche Grundversorgung, wohnortnahe Schulen und Kindergärten oder eine auf ländliche Gebiete zugeschnittene Mobilitätswende haben für mich hohe Priorität.

| Aus dem Landtag |

Erster Preis beim Schülerwettbewerb des Landtags

Unter dem Motto „Komm heraus, mach mit“ – beteiligten sich rund 2500 Schülerinnen und Schüler aus Baden-Württemberg am Wettbewerb des Landtags, der jedes Jahr dazu aufruft, zu politischen Themen Stellung zu nehmen. 86 Schülerinnen und Schüler aus den ersten Jahrgangsstufen des beruflichen Gymnasiums hatten ihre Arbeiten beim Wettbewerb eingereicht, davon wurden 28 mit einem zweiten Preis und 38 mit einem dritten Preis ausgezeichnet.

Schulleiter Ottmar Frick freute sich bei der Preisverleihung gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern die Landtagsabgeordneten des Wahlkreises Sigmaringen, Andrea Bogner-Unden und Klaus Burger begrüßen zu dürfen. Seine Gemütslage brachte der Schulleiter schnell auf den Punkt: „Ich bin stolz wie Bolle!“. Frick lobte alle Wettbewerbsteilnehmer für ihr Engagement und dankte den Deutschlehrern Manuela Bernauer, Andreas Maier, Roger Orlik und Lisa Sonntag für die Unterstützung bei der Erarbeitung ihrer Themen.

Einen tollen Erfolg erzielten Jonas Seltmann, Luca Sentenstein und Moritz Strobel aus dem Technischen Gymnasium der Bertha-Benz-Schule. Sie hatten sich mit der brisanten Frage beschäftigt, warum so viele Lebensmittel in der Tonne landen und zu diesem Thema eine Website programmiert, in der Fragen nach den Ursachen der Lebensmittelverschwendung beantwortet und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Die Jury des Landtags zeigte sich überzeugt von diesem Projekt und prämierte es mit einem der ersten Preise. Gemeinsam mit allen Erstpreisträgern waren die drei Schüler in den Landtag eingeladen, wo eine besondere Ehrung stattfand. Außerdem dürfen die Preisträger als Auszeichnung für ihre Leistung an einer Studienreise nach Rotterdam teilnehmen.

In meinem Grußwort betonte ich, es sei wirklich außergewöhnlich ist, dass es auch in diesem Jahr wieder so viele Preisträger aus der Bertha-Benz-Schule gegeben hat. Mein besonders Lob galt den Schülerinnen und Schülern, die diese tollen Erfolge eingefahren haben. Die Bertha-Benz-Schule ist dabei keine Eintagsfliegen, sondern hat seit vielen Jahren quasi einen Dauerauftrag für den Schülerwettbewerb. Dafür galt mein besonderer Dank auch den engagierten Lehrerinnen und Lehrern, ohne die das nicht möglich gewesen wäre. Besonders gefreut habe ich mich natürlich, dass das Thema Lebensmittelverschwendung bearbeitet wurde, das ich im vergangenen Jahr in der CDU-Landtagsfraktion schon thematisiert und angestoßen habe. Und so konnte ich auch die Nachfragen der drei Preisträger „was macht denn die Politik?“ beantworten. Im vergangenen Jahr hatten wir beispielsweise den Kochbus sechs Mal im Landkreis eingesetzt, um für das Thema Lebensmittelverschwendung zu sensibilisieren. Auch an das Thema Mindesthaltbarkeitsdatum müssen wir ran. Die von den Preisträgern erarbeitete Website ist wirklich Gold wert.

| Aus dem Arbeitskreis |

Landesfachausschuss Ländlicher Raum, der Europaabgeordnete Norbert Lins und Landwirtschaftsminister Peter Hauk auf Exkursion auf der Ostalb

Zusammen mit den Mitgliedern des Landesfachausschusses Ländlicher Raum, dem Europaabgeordneten Norbert Lins und Landwirtschaftsminister Peter Hauk machte ich mich auf zu einer informativen Exkursion auf die Ostalb.

In Ellwangen zeigte uns der Bibermanager des Ostalbkreises, Niels Hahn, zusammen mit Stephan Frei von der Unteren Naturschutzbehörde, wie sie im Zuge der Landesgartenschau 2026 an der Jagst versuchen, mithilfe von Biberersatzbauten Konflikte zu entschärfen. Dies scheint hier gut zu gelingen, jedoch kann m. E. die Umsiedlung keine flächendeckende Lösung sein, dafür ist die

Population inzwischen zu groß und die Kosten zu hoch.

Wie vielfältig und umfangreich die Probleme der heimischen Landwirte derzeit sind, wurde auf dem Geflügelbetrieb Sekler deutlich. Die Biogasanlage steht nach dem Auslaufen der EEG-Förderung seit 2 Jahren still. Aufgrund rechtlicher Vorgaben darf der Betrieb nicht einmal Strom für den Eigenbedarf produzieren. Die bei der Ausschreibung gebotenen 18 Cent decken nicht die Kosten. Dadurch fehlt auch die Abwärme für den Geflügelstall, der jetzt mit Holzhackschnitzel beheizt wird. Ebenfalls an den rechtlichen Vorgaben scheitert die Installation von PV-Modulen über dem Auslauf der Tiere.

Die größte Sorge bereitet den Geflügelmästern derzeit jedoch die von Bundesagrarminister Özdemir geplante neue Haltungsverordnung. Schon jetzt liegen die deutschen Vorgaben deutlich über dem EU-Schnitt, was wesentlich mit dazu beigetragen hat, dass der Selbstversorgungsgrad in Baden-Württemberg inzwischen bei unter 10% liegt. Eine weitere Verschärfung wird nicht nur das Aus für die Betriebe Sekler und Wohlfrom in Pfahlheim bedeuten, sie wird die Importquote auf nahezu 100% heben. Das ist für mich kein Fortschritt in Sachen Tierwohl.

| Aus dem Arbeitskreis |

Landesfachausschuss Ländlicher Raum auf der BUGA in Mannheim

Der Ausschuss Ländlicher Raum tagte im Juni auf der Bundesgartenschau 2023 in Mannheim und machte nach der Sitzung einen Rundgang über das Gartenschaugelände. Die Messeleitung berichtete von sehr guten Besucherzahlen und auffallend jungen Gästen.

| Aus der Fraktion |

Manuel Hagel erneut als Fraktionsvorsitzender und Klaus Burger als AK - Vorsitzender bestätigt

Die CDU Landtagsfraktion hat ihre Zwischenwahlen durchgeführt und geht mit der erfolgreichen Spitze in die zweite Hälfte der Legislaturperiode: Fraktionsvorsitzender Manuel Hagel und der Parlamentarischen Geschäftsführer Andreas Deuschle wurden in ihren Ämtern bestätigt. Stellvertretende Fraktionsvorsitzende sind künftig Thomas Dörflinger, Raimund Haser, Christine Neumann-Martin und Stefan Teufel. Herzlichen Glückwunsch. Ich selber wurde als AK-Vorsitzender für Ernährung, Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz wiedergewählt.

| Aus der Fraktion |

Austausch mit Milchviehhaltern

Die Landwirtschaft erfüllt viele wichtige Funktionen in unserer Gesellschaft. Ebenso zahlreich sind die Herausforderungen, sie für die Zukunft fit zu machen. Einer der Bereiche, wo sich nach einem kurzen Höhenflug im Jahr 2022 dunkle Wolken abzeichnen, ist der Milchmarkt. Aus diesem Grund empfing ich in dieser Woche zusammen mit den Landtagskollegen Thomas Dörflinger, Raimund Haser und Sarah Schweizer Vertreter des BDMs, um mit ihnen über mögliche Maßnahmen und die Zukunft der Höfe zu diskutieren.

Baden-Württemberg ist trotz eines Rückgangs von 36.000 Betrieben auf aktuell noch 5.400 innerhalb der letzten 30 Jahre vielerorts noch immer von Grünland und Milchviehwirtschaft geprägt. Doch durch die kleinteiligen Strukturen sowie die strengen Vorgaben bei Umwelt-, Wasser- und Naturschutz wird es für die heimischen Landwirte immer schwieriger, im Wettbewerb mit anderen Ländern zu bestehen. Ebenso werden die hohen Strompreise für die Milchviehhalter immer mehr zu einem Standortnachteil. Hier Lösungen zu finden, die in einem offenen Weltmarkt auch greifen, ist keine einfache Aufgabe. Wünschenswert wäre, dass die Verbraucher seltener zu den billigen Produkten greifen und künftig beim Einkauf die Leistungen der heimischen Landwirte stärker honorieren.

CDU

Schwarzes Brett

| Aus den Verbänden |

Landjugend und Junge Union Gäste im Landtag

Gibt es einen passenderen Tag, um sich mit Politik und der Demokratie in unserem Land zu beschäftigen, als den 17. Juni? Nicht viele, denke ich. Es freut mich besonders, dass sich mit der Landjugend und der JU Sigmaringen gerade junge Menschen an diesem denkwürdigen Tag von mir in den Landtag einladen ließen, um sich zu informieren und um mit mir über aktuelle politische Themen zu diskutieren. Das ist für mich gelebte Demokratie.

Neben der Führung durch die verschiedenen Räumlichkeiten und einem kurzen Einblick in die Arbeitsweise des Parlaments im Allgemeinen und eines Abgeordneten im Besonderen, stand der Austausch im Mittelpunkt. Ich war erstaunt über das breite Wissen und die Qualität der Diskussionsbeiträge. Diese reichten von der Grundsteuer über den Bildungsbereich bis hin zum Klimaschutz. Dass junge Menschen sich so intensiv mit Politik – und auch konkreten Verbesserungsvorschlägen – beschäftigen, macht Hoffnung.

Weiter besuchten mich in diesem Monat Mitglieder des Turngaus Hohenzollern. Organisiert hatte den Inklusionsausflug nach Stuttgart der Präsident des Turngaus, Josef Baumgärtner, der seit über 50 Jahren im unermüdlichen Einsatz für den Sport und die Menschen ist. Auch hier gab es spannende Begegnungen und einen interessanten Austausch u.a. zum Kinder- und Jugendschutz sowie den Fördermöglichkeiten der Vereinsarbeit.

CDU

1) 25 Jahre #Malerbetrieb, Rogg, Gammertingen; die Chronik liest sich wie eine einzige Erfolgsgeschichte. Die neue Produktionshalle wurde feierlich in einem Gottesdienst gesegnet.

2) Einen schönen Fronleichnam und einen erholsamen Feiertag! Für mich ist Fronleichnam eine Demonstration des Glaubens.

3) „Lasst die Spiele beginnen" Mengen International öffnet ein weiteres Mal die Pforten für Teams aus Kroatien, Frankreich, Dänemark, Niederlande und aus Mengen selber. Natürlich geht es um sportlichen Wettkampf, Kulinarik und vor allem um Spaß und Freundschaft. Dies bestätigte auch Norbert Lins MdEP in seinem Grußwort. Ich sage: Gerade in der heutigen Zeit sind solche Feste besonders wichtig.

4) Mit dem Sternmarsch der musizierenden Vereine und einem Fassanstich wird das 25. City Fest in Gammertingen eröffnet. Herzlichen Dank allen ehrenamtlichen Helfern, die für die Besucher ein Angebot für Unterhaltung, Spielen und Verköstigung bereitstellen.

5) St. Johanni Bad Saulgau: Die Feierlichkeiten beginnen traditionell mit einer Vigilfeier und einem großen Zapfenstreich. Das Kirchenpatrozinium wird mit einem Festgottesdienst fortgeführt. Als Mitglied der Stadtgarde zu Pferd, ist es für mich Ehrensache dabei zu sein.

Oben links: Jubiläum und Benefiz Event LIZE Koch: Die LIZE Köche der Liebfrauenschule sind ein Herausstellungsmerkmal für die ganze Schule. Das wurde auch im vielfältigen Jubiläumsprogramm sichtbar. Durch den Umgang mit Lebensmittel leisten die Schülerinnen und Schüler auch einen Beitrag gegen die Lebensmittelverschwendung.

Oben rechts: Herdwangen: Letztes Geleit für Kurt Ritter von Herbeck. Vor fast genau vor einem Jahr durften wir mit ihm seinen Geburtstag feiern. In unseren Reihen schätzen und achten wir ihn, als einen Mann mit Prinzipien und einer Linie. Bis zuletzt konnte man mit ihm über alle politischen und weltlichen Themen diskutieren.

Termine 2023 Klaus Burger MdL

12. – 26. Juli 2023

Sommertour Thomas Bareiß MdB

15. Juli – 03. August 2023

Sommerprogamm Klaus Burger MdL

Donnerstag, 20. Juli 2023

19.00 Uhr

CDU Illmensee, „Sprich mit Deinen Abgeordneten“ mit Norbert Lins MdEP und Klaus Burger MdL, Seefreibad Illmensee, Seestr. 3

Freitag, 21. Juli 2023

Sommertour Norbert Lins MdEP im Kreis Sigmaringen

19.00 Uhr

Europäisches Sommerfest beim Erlebnishof Dreher in Lampertsweiler

Freitag, 01. September 2023

18.00 Uhr

Mitgliederversammlung der KPV mit Neuwahlen des Vorstands, Bauunternehmen Manfred Löffler, Hohentengen

19.00 Uhr

2. Treffen zur Kreistagswahl, Bauunternehmen Manfred Löffler, Hohentengen

Mittwoch, 06. September 2023,

13.00 Uhr

CDU Sigmaringendorf Kindersommer-Ferienprogramm

12. September 2023

Bürgerempfang im Rahmen der Fraktionsklausur der CDU-Landtagsfraktion in der Stadthalle Sigmaringen

Mittwoch, 20. September 2023,

19.00 Uhr

Jahreshauptversammlung der CDU Sigmaringendorf

CDU

Freitag, 22. September 2023

19.00 Uhr

CDU-Kreisvorstandssitzung

Freitag, 29. September 2023

18.30 Uhr

75 Jahre CDU-Kreisverband Sigmaringen mit Wolfgang Bosbach, Strandbad Krauchenwies

Samstag, 14. Oktober 2023

10.00 Uhr

CDU-Bezirksparteitag in Wangen im Allgäu

Oktober

Veranstaltung der CDU-Kreistagsfraktion mit Ministerin Nicole Razavi anl. des 50-jährigen Landkreisjubiläum

Freitag, 10. November 2023

19.00 Uhr

CDU-Kreisparteitag

Samstag, 18. November 2023

10.00 Uhr

CDU-Landesparteitag in Reutlingen

Montag, 20. November 2023

17.15 Uhr

Wirtschaftsgespräch der CDU Ostrach bei der Fa. Wimatec mit Ministerin Hoffmeister-Kraut

Donnerstag, 30. November 2023

Jahreshauptversammlung der CDU Ostrach

Freitag, 08. Dezember 2023

19.00 Uhr

Kreisvorstand mit Jahresabschluss

CDU